

sollten die Vorschläge des Genossen Walter Ulbricht für die nächsten Schritte zur Lösung der nationalen Frage einen größeren Raum einnehmen. Die Vorbereitung des 20. Jahrestages der Befreiung bietet eine gute Gelegenheit dafür.

Das ist der Weg, um allen Genossen zu erklären, daß sie durch die Stärkung der DDR den

Frieden sichern und normale, gleichberechtigte Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten herbeiführen helfen. Dann werden die Genossen auch verstehen, daß sie ihren Beitrag zur Lösung der nationalen Frage vor allem dadurch leisten, gemeinsam mit allen LPG-Mitgliedern ihre Genossenschaft zu entwickeln und die Produktion maximal zu steigern.

Am Leben der Grundorganisation teilnehmen

Das Sekretariat betrachtet es als eine seiner wichtigsten Aufgaben, den Grundorganisationen der LPG zu helfen, die politischen Probleme in den Mitgliederversammlungen zur Diskussion zu stellen, die Fragen der Genossen zu beantworten und dort Erziehungsarbeit zu leisten. Am wirksamsten werden die Leitungen qualifiziert, wenn die Mitarbeiter der Kreisleitung sie unmittelbar bei der Organisierung der Parteiarbeit unterstützen.

Viele Grundorganisationen brauchen Hilfe, um einen Arbeitsplan aufzustellen, um die Schwerpunkte für die Arbeit herauszufinden, um die Mitgliederversammlungen vorzubereiten und interessant zu gestalten und alle Leitungsmitglieder einzubeziehen, um die Lage in der LPG einzuschätzen und daraus die Aufgaben für die politische Massenarbeit abzuleiten, um die politische Schulung der Genossen zu organisieren und die Agitationsarbeit zu entwickeln. Solch eine Hilfe kann die Kreisleitung nur geben,

wenn das Sekretariat über eine exakte Einschätzung der politischen Situation in den LPG verfügt.

Das Sekretariat sorgt jetzt dafür, daß die Mitarbeiter der Kreisleitung sowie die ehrenamtlichen Instruktoren in ihrer täglichen Arbeit mit vielen Bauern sprechen, daß sie an vielen Partei Versammlungen, an den Zirkeln des Parteilehrjahres, an Brigadeausssprachen, an Foren usw. teilnehmen, den Inhalt der Veranstaltungen einschätzen und das Sekretariat informieren, daß sie selbst mehr auftreten, um die Politik der Partei zu erläutern und Fragen zu beantworten.

So bekommt das Sekretariat einen umfassenden Überblick, es ist in der Lage, den Inhalt der Anleitungen zu verbessern, die Mitarbeiter der Kreisleitung richtig einzusetzen, um den Parteileitungen an Ort und Stelle konkrete Hilfe zu geben.

Schlußfolgerungen

Von der Führungstätigkeit der Kreisleitung und seines Sekretariats hängt es ab, wie die neuen Parteileitungen ihrer Verantwortung gerecht werden und eine wirkungsvolle Massenarbeit leisten, damit hohe Produktionsergebnisse in der sozialistischen Landwirtschaft erreicht werden.

Zur Arbeit mit den neuen Parteileitungen der Grundorganisationen in den LPG hat das Sekretariat der Kreisleitung folgende Vorstellungen:

- φ Allen neuen Parteileitungen wird geholfen, bis Ende April Qualifizierungsprogramme für die Grundorganisationen auszuarbeiten,
- φ Mit allen Genossen, die neu in die Parteileitungen gewählt wurden, werden durch Mitglieder des Sekretariats und Mitarbeiter der Kreisleitung persönliche Gespräche über ihre weitere politische und fachliche Qualifizierung geführt.

φ In Abständen von sechs Wochen soll mit allen Genossen der Parteileitungen eine Konsultation in Form von zwanglosen Gesprächen zu theoretischen Fragen erfolgen. (Es werden jeweils in einer LPG mehrere Parteileitungen zusammengenommen.)

φ Im April soll ein Wochenlehrgang mit allen erstmalig in die Parteileitung gewählten Genossen durchgeführt werden. Dort sollen vor allem praktische Fragen der Parteiarbeit behandelt und Erfahrungen vermittelt werden. Das gleiche haben wir mit allen Parteilgruppenorganisatoren vor.

φ Bei den Anleitungen der Parteisekretäre und Mitglieder der Parteileitungen wird auch den organisationspolitischen Fragen mehr Beachtung geschenkt.

Heinz Drescher

Sekretär und Leiter des Büros für Landwirtschaft
der Kreisleitung Quedlinburg